

4 Kostenstellenrechnung

4 Kostenstellenrechnung

4.1 Einführung Kostenstelle

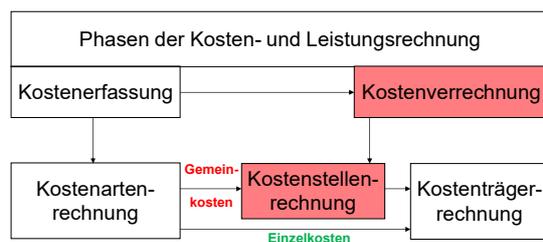
4 Kostenstellenrechnung

Zusammenfassung der Kostenartenrechnung:

Gliederung der Kosten nach ihrer Zurechenbarkeit auf Kostenträger

- Einzelkosten = die Kosten, die den Kostenträgern, für deren Erzeugung sie angefallen sind, direkt (unmittelbar) zugerechnet werden können.
- Gemeinkosten = Kosten, die nicht direkt für einen Kostenträger anfallen. Sie können ihm also nicht direkt zugeordnet werden.

Phasen der KLR



Phasen der KLR

Kostenartenrechnung: Aussagen über Art und Höhe der entstandenen Kosten

Kostenstellenrechnung: Aussagen über den Ort der Kostenentstehung

Kostenträgerrechnung: Aussagen über Erzeugnisse, die die Kosten verursacht haben

4 Kostenstellenrechnung

Für die Kalkulation der **Selbstkosten** (= Kosten, die für die Herstellung eines Kostenträgers (Produkt/Dienstleistung) angefallen sind) ist es notwendig, **alle** Kosten dem Kostenträger zuzurechnen.

=> Problem!

Gemeinkosten!?

z.B.: Azubi-Vergütung

4 Kostenstellenrechnung

MERKE:

In der Kostenstellenrechnung werden nur **GEMEINKOSTEN** verteilt!

Die (Sonder-) Einzelkosten werden dem Erzeugnis **DIREKT** zugeschlagen.

4 Kostenstellenrechnung

4.1 Einführung Kostenstellen

„Umweg“:
Kosten können nicht einem Kostenträger zugeordnet werden, aber einer **Kostenstelle**.

Es findet eine Kostenverrechnung nach dem **Verursachungsprinzip** statt:
Nach dem Prinzip der Kostenverursachung werden den Kostenstellen und Kostenträgern nur die aus der Kostenartenrechnung übernommenen Kosten zugerechnet, die sie tatsächlich verursacht haben.

=> am häufigsten angewandt

Definition „Kostenstelle“

Kostenstelle
= ein räumlicher (oder funktionaler), unselbständiger Abrechnungsbereich, in dem Kosten entstehen und dem demnach auch Kosten zugerechnet werden können.

Kostenstellen
= betriebliche Teilbereiche, die Kosten erzeugen.

4 Kostenstellenrechnung

Aufgaben der KStR

- Grundlage für die **Kalkulation** (=Selbstkostenrechnung)
 - > in der KStR werden die Kostenarten auf die Betriebsbereiche (=KSt-Bereiche) verteilt, die den Anfall der Kosten verursacht haben (=Verursachungsprinzip)
 - > Leistungsverrechnung zwischen den KSt
 - > Berechnung der Gemeinkosten-Zuschlagssätze
- Grundlage zur Kontrolle der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Leistungsbereiche

Kostenstellenbildung

Probleme bei der Kostenstellenbildung, denn: diesen Stellen müssen **eindeutig** bestimmte Kosten zurechenbar sein!

=> häufig orientiert man sich daher bei der Kostenstellenbildung an der Organisationsstruktur eines Betriebes.

=> Kein eindeutiger Aufbau der Kostenstellen vorhanden.
Jeder Betrieb ist verschieden
=> In jedem Betrieb sind die Kostenstellen unterschiedlich

Es gibt keine gesetzlichen Vorschriften wie Kostenstellen gebildet werden müssen.

Kostenstellenbildung

In der Praxis haben sich 5 Gliederungsmerkmale zur Kostenstellenbildung herauskristallisiert:

1. Raumorientierte KSG
2. Verantwortungsbereichsorientierte KSG
3. Verursachungsorientierte KSG
4. Einzelkostenorientierte KSG
5. Funktionsorientierte Kostenstellengliederung

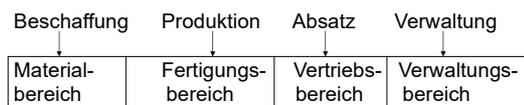
Ein Betrieb kann seine Kostenstellen auch gleichzeitig anhand mehrerer Merkmale bilden.

In der Praxis werden die Kostenstellen **v.a. funktionsorientiert** gebildet.

5. Funktionsorientierte Kostenstellengliederung

Ausgehend von den Grundfunktionen eines jeden Betriebes (Beschaffung, Produktion, Absatz, Verwaltung) werden bei dieser Gliederung zunächst Hauptbereiche gebildet.

Im Hinblick auf eine mögliche Einzelkosten-Zuordnung gilt:



Mit dieser Aufteilung werden die meisten betrieblichen Bereiche erfasst.

4 Kostenstellenrechnung

5. Funktionsorientierte Kostenstellengliederung

Als nächster Schritt werden die betrieblichen Abteilungen diesen 4 Hauptbereichen als Kostenstellen zugerechnet:

Materialbereich	Fertigungsbereich	Vertriebsbereich	Verwaltungsbereich
<ul style="list-style-type: none"> * Einkauf * Warenannahme u. Prüfung * Lagerhalt. * Materialausgabe * ... 	<ul style="list-style-type: none"> * Arbeitsvorbereitung * Werkzeugbau * Betriebsleitung * betriebsindividuelle Fertigungsstellen (z.B. Dreherei, Fräserei, Montage, Lackiererei, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> * Verkauf * Fertiglager * Marketing * Versand * ... 	<ul style="list-style-type: none"> * Geschäftsleitung kfm. Leitung * Buchhaltung * Finanzabteilung * Controlling/KLR * ...
↓	↓	↓	↓
Materialgemeinko.	Fertigungsgemeinko.	Vertriebsgemeinko.	Verwaltungsgemeinko.

5. Funktionsorientierte Kostenstellengliederung

Aus dieser Zuordnung ergibt sich der betriebliche

Kostenstellenplan.